

ba tax gmbh

Alstertwiete 3
20099 Hamburg

JAHRESABSCHLUSS

zum 31. Dezember 2024

sofatutor GmbH
Einrichtung einer Internetvideoplattform

Grünberger Str. 54

10245 Berlin

Finanzamt: Berlin für Körperschaften II

Steuer-Nr: 37/537/31066

Bilanz zum 31.12.2024

sofatutor GmbH Einrichtung einer Internetvideoplattform, Berlin

AKTIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	8.090.680,70		7.398.515,40
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	<u>19.588,94</u>		<u>300,00</u>
		8.110.269,64	7.398.815,40
II. Sachanlagen			
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		<u>522.207,02</u>	<u>664.321,19</u>
Summe Anlagevermögen		8.632.476,66	8.063.136,59
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. geleistete Anzahlungen		24.466,00	2.677,18
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.154.473,84		3.913.591,45
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>246.965,41</u>		<u>536.890,92</u>
		3.401.439,25	4.450.482,37
III. Wertpapiere			
1. sonstige Wertpapiere		7.013.366,73	0,00
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks			
		<u>4.222.157,46</u>	<u>5.369.661,68</u>
Summe Umlaufvermögen		14.661.429,44	9.822.821,23
C. Rechnungsabgrenzungsposten			
		337.822,01	294.092,31
D. Aktive latente Steuern			
		4.591.609,05	4.591.609,05
		<u><u>28.223.337,16</u></u>	<u><u>22.771.659,18</u></u>

Bilanz zum 31.12.2024

sofatutor GmbH Einrichtung einer Internetvideoplattform, Berlin**PASSIVA**

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		60.088,00	60.088,00
II. Kapitalrücklage		27.317.237,59	27.317.237,59
III. Verlustvortrag		23.003.720,58	22.163.943,13
IV. Jahresüberschuss		2.036.812,94	839.777,45-
Summe Eigenkapital		<u>6.410.417,95</u>	<u>4.373.605,01</u>
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	40.031,94		62,68
2. sonstige Rückstellungen	<u>1.029.845,39</u>		<u>1.050.500,81</u>
		1.069.877,33	1.050.563,49
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.113.740,18		945.303,92
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 2.113.740,18 (EUR 945.303,92)			
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	477.557,27		197.723,09
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 477.557,27 (EUR 197.723,09)			
3. sonstige Verbindlichkeiten	317.222,19		372.135,04
- davon aus Steuern EUR 211.612,80 (EUR 266.654,41)			
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 15.429,26 (EUR 0,00)			
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 317.222,19 (EUR 372.135,04)			
		<u>2.908.519,64</u>	<u>1.515.162,05</u>
D. Rechnungsabgrenzungsposten		15.393.159,34	13.599.826,61
E. Passive latente Steuern		2.441.362,90	2.232.502,02
		<u><u>28.223.337,16</u></u>	<u><u>22.771.659,18</u></u>

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

sofatutor GmbH Einrichtung einer Internetvideoplattform, Berlin

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		39.150.281,09	33.683.006,68
2. andere aktivierte Eigenleistungen		2.253.302,61	3.460.012,78
3. Gesamtleistung		41.403.583,70	37.143.019,46
4. sonstige betriebliche Erträge			
a) Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus Zuschreibungen zu Gegenständen des Anlagevermögens	28.414,54		497,00
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	4.158,80		0,00
c) übrige sonstige betriebliche Erträge	313.080,39		808.949,20
- davon Erträge aus der Währungsumrechnung EUR 30.310,43 (EUR 15.220,16)			
		345.653,73	809.446,20
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	9.544.349,26		9.563.427,37
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.138.341,66		2.060.354,77
- davon für Altersversorgung EUR 5.341,53 (EUR 5.063,72)			
		11.682.690,92	11.623.782,14
6. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		1.756.803,94	1.347.848,00
7. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Raumkosten	433.662,70		412.502,77
b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	220.574,83		208.985,01
c) Reparaturen und Instandhaltungen	14.275,58		4.877,19
d) Fahrzeugkosten	19.357,88		14.492,92
e) Werbe- und Reisekosten	16.202.864,35		14.409.626,94
f) Kosten der Warenabgabe	273.830,73		296.429,86
g) verschiedene betriebliche Kosten	5.880.097,50		6.289.921,37
h) Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,00		329,80
i) Verluste aus Wertminderungen von Gegenständen des Umlaufvermögens und Einstellung in die Wertberichtigung zu Forderungen	3.124.957,99		3.491.109,92
j) übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	34.975,16		63.661,29
- davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung EUR 35.111,33 (EUR 49.269,58)			
		26.204.596,72	25.191.937,07
8. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		55.177,31	0,00
Übertrag		2.160.323,16	211.101,55-
			Handelsrecht

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

sofatutor GmbH Einrichtung einer Internetvideoplattform, Berlin

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		2.160.323,16	211.101,55-
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		158.810,77	50.999,93
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		20.253,02	0,00
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag - davon Aufwendungen aus der Zuführung und Auflösung von latenten Steuern EUR 208.860,88 (EUR 666.027,11)		273.526,23	676.500,38
12. Ergebnis nach Steuern		2.025.354,68	836.602,00-
13. sonstige Steuern		11.458,26-	3.175,45
14. Jahresüberschuss		2.036.812,94	839.777,45-

sofatutor GmbH, Berlin

**ANHANG für das Geschäftsjahr
vom 01.01.2024 bis 31.12.2024**

Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften der §§ 242 ff. HGB unter Beachtung der ergänzenden Bestimmungen für Kapitalgesellschaften (§§ 264 ff. HGB) und der geltenden Vorschriften des GmbH-Gesetzes aufgestellt.

Die Gliederung der Bilanz entspricht den Vorschriften des § 266 Abs. 2 und 3 HGB. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB) erstellt.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine mittelgroße Kapitalgesellschaft. Von den größenabhängigen Erleichterungen in § 288 Abs. 2 HGB wurde teilweise Gebrauch gemacht.

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Erläuterungen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Gesellschaft hat ihren Jahresabschluss unter Zugrundelegung der Going-Concern-Prämisse gemäß § 252 Abs. 1 Nummer 2 HGB aufgestellt.

Die Zugänge zum **Anlagevermögen** sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bilanziert. Das Anlagevermögen, soweit abnutzbar, wurde um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer, in Anlehnung an die steuerlichen AfA-Tabellen, der Vermögensgegenstände bemessen und erfolgten nach der linearen Methode.

Selbst geschaffene **immaterielle Vermögensgegenstände** des Anlagevermögens wurden zu Herstellungskosten gemäß § 255 Abs. 2 Sätze 1 und 2 und Abs. 2a HGB bewertet. Einbeziehungsrechte für die Berücksichtigung von den allgemeinen Verwaltungsgemeinkosten wurden ausgeübt. Zu den Entwicklungskosten zählten Kosten, die im Zusammenhang mit der Entwicklung von Lernvideos, Übungen, Lerntexten sowie weiteren Inhalten angefallen sind.

Entgeltlich von Dritten erworbene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten aktiviert und ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer entsprechend linear, im Zugangsjahr zeitanteilig, abgeschrieben. Dabei werden entgeltlich erworbene EDV-Programme über eine betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer von zwei bis drei Jahren abgeschrieben. Eine Ausnahme bilden die EDV-Programme mit Anschaffungskosten unter EUR 250; diese werden sofort in voller Höhe aufwandswirksam erfasst.

Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens sowie immaterielle Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten bis zu EUR 250 wurden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben. Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens sowie immaterielle Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten von EUR 251 bis EUR 1.000 wurden im Jahr des Zugangs in einem Sammelposten aktiviert und über einen Zeitraum von 5

Jahren linear abgeschrieben.

Die **Vorräte** wurden zu den Anschaffungskosten bewertet. Das strenge Niederstwertprinzip wurde beachtet.

Forderungen und **sonstige Vermögensgegenstände** wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken zu Nennwerten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet. Allen risikobehafteten Posten ist durch Bildung angemessener Wertberichtigungen Rechnung getragen.

Die Aktivierung der Forderungsansprüche aus den Abonnementverträgen erfolgt mit Vertragsabschluss, da die Gesellschaft einen Zahlungsanspruch für den gesamten Abonnement-Zeitraum hat.

Die **Wertpapiere** werden zu Anschaffungskosten bzw. mit dem am Bilanzstichtag beizulegenden niedrigeren Wert angesetzt.

Der Ansatz der **Kassenbestände sowie Guthaben bei Kreditinstituten** erfolgte zu Nennwerten.

Die **aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** beinhalten Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Abschlussstichtag darstellen.

In Übereinstimmung mit § 274 Abs. 1 Satz 3 HGB werden **aktive und passive latente** Steuern unverrechnet in der Bilanz angesetzt. Die aktiven latenten Steuern resultieren aus der Aktivierung steuerlicher Verlustvorträge aus Vorjahren in Höhe der innerhalb der nächsten fünf Jahre zu erwartenden Verlustverrechnung nach § 274 Abs.1 Satz 4 HGB. Die passiven latenten Steuern resultieren aus der Aktivierung von selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenständen. Der Steuersatz beträgt 30,18%

Die Rückstellungen sind in der Höhe der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbeträge angesetzt worden und berücksichtigen sämtliche zum Bilanzstichtag erkennbaren Risiken, ungewisse Verbindlichkeiten und drohende Verluste.

Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die **passiven Rechnungsabgrenzungsposten** beinhalten Einnahmen vor dem Abschlussstichtag, die Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Abschlussstichtag darstellen.

FREMDWÄHRUNGSUMRECHNUNG

Geschäftsvorfälle in fremder Währung werden grundsätzlich mit dem Kurs zum Zeitpunkt der Entstehung erfasst. Zum Abschlussstichtag werden gem. § 256a HGB auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten mit dem Devisenkassamittelkurs umgerechnet. Bei einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden dabei das Vorsichtsprinzip und das Anschaffungskostenprinzip beachtet.

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel, der diesem Anhang als Anlage beigelegt ist, dargestellt.

Im Geschäftsjahr wurden die Herstellungskosten für intern produzierte Lernvideos und Übungen als selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände im Anlagevermögen aktiviert und über eine

Restnutzungsdauer von 7 Jahren abgeschrieben.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen resultieren aus fälligen Beitragsforderungen.

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden im Geschäftsjahr Wertberichtigungen in Höhe von EUR 6.550.809 (Vorjahr: EUR 6.534.311) vorgenommen.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Liquide Mittel

Die liquiden Mittel belaufen sich zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2024 auf EUR 4.222.157 (Vorjahr: EUR 5.369.661). Davon entfällt ein Betrag von EUR 22.583 auf zugriffsbeschränkte Mietkautionen (im Vorjahr EUR 22.568).

Aktive latente Steuern

Die sofator GmbH hat zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2023 aktive latente Steuern unter Inanspruchnahme des Wahlrechts des § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB in Höhe von EUR 4.591.609 (Vorjahr: EUR 4.591.609) aktiviert. Die aktiven latenten Steuern wurden nach § 274 Abs. 1 Satz 4 HGB in Höhe der voraussichtlich innerhalb der nächsten fünf Jahre erwarteten steuerlichen Verlustverrechnung in Höhe des für Kapitalgesellschaften mit Sitz in Berlin geltenden Ertragssteuersatzes von 30,18% gebildet.

Eigenkapital

Gezeichnetes Kapital

Das Stammkapital ist zum Bilanzstichtag vollständig eingezahlt.

Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage beträgt zum Bilanzstichtag EUR 27.317.238 (Vorjahr: EUR 27.317.238).

Ausschüttungssperre

In Höhe der aktivierten selbst geschaffenen Vermögensgegenstände und der aktiven latenten Steuern besteht gemäß § 268 Abs. 8 HGB eine Ausschüttungssperre. Dies bedeutet, dass Bilanzgewinne und/oder Rücklagen aus dem Eigenkapital nur insoweit an die Gesellschafter ausbezahlt werden dürfen, als ein frei für Ausschüttungen zur Verfügung stehendes Eigenkapital noch mindestens dem Betrag der selbstgeschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände von EUR 8.090.681 (Vorjahr: EUR 7.398.515) zuzüglich der aktiven latenten Steuern von EUR 4.591.609 (Vorjahr: EUR 4.591.609) und abzüglich der passiven latenten Steuern von EUR 2.441.363 (Vorjahr: EUR 2.232.502) entsprechen würde. Somit ergibt sich ein ausschüttungsgesperrter Betrag in Höhe von EUR 10.240.927 (Vorjahr: EUR 9.757.622).

Rückstellungen

Die **Sonstigen Rückstellungen** von EUR 1.029.845 (Vorjahr: EUR 1.050.501) enthalten im Wesentlichen die zu erwartenden Kosten für noch nicht genommenen Urlaub des Personals sowie Bonuszahlungen in Höhe von EUR 345.778 (Vorjahr: EUR 313.285), ausstehende Aufwandsrechnungen in Höhe von EUR 494.624 (Vorjahr: EUR 488.751), Kosten für die Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses 2023 in Höhe von EUR 72.168 (Vorjahr: EUR 64.158), die Ausgleichsabgabe nach dem Schwerbehindertengesetz in Höhe von EUR 12.480 (Vorjahr: EUR 40.320) und Berufsgenossenschaftsbeiträge in Höhe von EUR 8.000 (Vorjahr: EUR 13.500).

Sämtliche **Rückstellungen** haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen enthalten Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von EUR 141.854.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen enthalten Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von EUR 477.557 und entfallen vollständig auf Sonstige Verbindlichkeiten.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten

In den passiven Rechnungsabgrenzungsposten sind Einnahmen vor dem Bilanzstichtag (aktivierte Forderungsansprüche aus den Abonnementverträgen) in Höhe von TEUR 1.443 (Vorjahr: TEUR 2.966) enthalten, für die die Zahlungsverpflichtung nach dem Bilanzstichtag besteht.

Passive latente Steuern

Die passiven latenten Steuern in Höhe von EUR 2.441.363 (Vorjahr: EUR 2.232.502, Zugang i.H.v. EUR 208.861) betreffen die Abweichung zwischen der Handels- und Steuerbilanz aufgrund der Aktivierung der selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände und wurden in Höhe des für Kapitalgesellschaften mit Sitz in Berlin geltenden Ertragssteuersatz von 30,18% gebildet. Entsprechend dem Wahlrecht nach § 274 Abs. 1 Satz 3 HGB wurden die aktiven und passiven latenten Steuern unverrechnet angesetzt.

Gewinn- und Verlustrechnung

Die anderen **aktivierten Eigenleistungen** von EUR 2.253.303 (Vorjahr: EUR 3.460.013) resultieren aus der Aktivierung der selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände.

Die **Sonstigen betrieblichen Aufwendungen** enthalten Aufwendungen für ausgebuchte Forderungen in Höhe von EUR 3.108.460 (Vorjahr: EUR 2.514.648) sowie Aufwand für Einstellungen in die Wertberichtigungen auf Forderungen von EUR 16.498 (Vorjahr: EUR 976.462).

Sonstige Angaben

Angaben nach § 264 Abs. 1a HGB

Firma: sofatur GmbH
 Sitz: Berlin
 Registergericht: Berlin (Charlottenburg) Register-Nr.: HRB 112531

Haftungsverhältnisse

Eventualverbindlichkeiten oder andere nicht aus der Bilanz ersichtliche wesentliche Haftungsverhältnisse i.S.d. § 251 HGB lagen zum Bilanzstichtag nicht vor.

Geschäftsführung

Die Geschäftsführung wird durch folgende Personen wahrgenommen:

ausgeübter Beruf

- Herr Stephan Bayer Geschäftsführer (CEO)
- Herr Colin Schlüter Geschäftsführer (COO)
- Herr Arne Strawe Geschäftsführer (CMO)

Herr Bayer, Herr Schlüter und Herr Strawe sind von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Die nach § 285 Nr. 9a HGB geforderte Angabe der Gesamtbezüge der Mitglieder des Geschäftsführungsorgans wird gem. § 286 Abs. 4 HGB unterlassen.

Mitarbeiter

Im Geschäftsjahr betrug die durchschnittliche Zahl der beschäftigten Mitarbeiter:

<u>Gruppe</u>	<u>Anzahl</u>
Angestellte	201

Bei der Berechnung der durchschnittlichen Zahl der beschäftigten Mitarbeiter wurden die drei Geschäftsführer exkludiert.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen zum 31.12.2024 folgende sonstigen finanziellen Verpflichtungen (in EUR):

<u>Art</u>	<u>Laufzeitende</u>	<u>Gesamt</u>
Mietverträge	30.09.2026	741.344
<i>Davon Laufzeit unter 1 Jahr</i>		413.265

Vorschlag zur Ergebnisverwendung

Es wird vorgeschlagen, den zum 31. Dezember 2024 ausgewiesenen Jahresüberschuss in Höhe von EUR 2.036.813 auf neue Rechnung vorzutragen.

Berlin, den 26. 03 2025



Stephan Bayer
Geschäftsführer



Colin Schlüter
Geschäftsführer



Arne Strawe
Geschäftsführer

Lagebericht

für das Geschäftsjahr vom 01.01.2024 bis zum 31.12.2024
der **sofatutor GmbH** mit Sitz in Berlin

Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Rechtliche Informationen

Die sofatutor GmbH, Berlin, ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach deutschem Recht. Sitz der Gesellschaft ist die Grünberger Straße 54 in 10245 Berlin, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Charlottenburg unter HRB 112531 B. Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr. Die Gesellschaft wurde 2008 gegründet.

Geschäftstätigkeit

Sofatutor ist eine Lernplattform für Schüler von der 1. bis zur 13. Klasse. Der Lernstoff, basierend auf den Lehrplänen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz sowie der USA und Großbritannien, wird durch Erklär- und Übungsvideos vermittelt. Neben Lernvideos bietet sofatutor interaktive Übungen und Arbeitsblätter zum Download an, um das Erlernete zu festigen und die Vorbereitung auf Prüfungen zu unterstützen. Das Unternehmen richtet den Vertrieb seiner Leistungen sowohl an Endkunden als auch an Geschäftskunden sowie öffentliche Auftraggeber.

Forschung und Entwicklung

Das Unternehmen hat auch im abgelaufenen Geschäftsjahr in sein Produktangebot investiert. Ein Hauptaugenmerk lag dabei auf der Entwicklung sowie des Markteintritts eines Produktangebots für die frühkindliche Entwicklung, genannt "sofatutor KIDS" sowie eines kostenpflichtigen Produkts für Lehrer, um Lehrmaterialien im Unterricht anbieten zu können.

Weiterhin wurden digital produzierte Lehrinhalte von 45 Mitarbeitern im Bereich Content eigenproduziert und den Kunden zur Verfügung gestellt. Bilanzseitig macht das Unternehmen weiterhin vom Wahlrecht des Ansatzes selbst geschaffener immaterieller Vermögensgegenstände (interne Aufwendungen sowie Fremdleistungen) Gebrauch.

Die Aufwendungen für die Entwicklung der Lernplattform, wurden wie in den Vorjahren nicht aktiviert. Die dafür angefallenen Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen betragen im Jahr 2023 2.605 TEUR (Vorjahr: 2.332 TEUR).

Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Das Statistische Bundesamt ermittelte im Januar 2025 für das Bruttoinlandsprodukt (BIP) 2024 in Deutschland einen Rückgang in Höhe von 0,2% ggü. dem Vorjahr¹. Der Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung geht davon aus, dass das BIP des Jahres 2025 über dem Vorjahresniveau (+0,4 % in Deutschland, 1,3 % im Euroraum YoY) liegen könnte. Zwar haben sich die Realeinkommen erholt, dennoch nimmt der Konsum keine Fahrt auf.²

Die SARS-CoV-2 Pandemie sowie die damit verbundene Digitalisierung von Schülern/Schulen hat die Adoption von Online Education-Lösungen in den Jahren 2020 bis 2022 stark beschleunigt und diese Entwicklung wird nicht mehr rückgängig gemacht werden. Der weltweite, digitale EdTech-Markt 2024 wird auf rund 169,3 Mrd. Euro³ geschätzt und man geht von durchschnittlichen Wachstumsraten von 17,1% zw. 2024-2032⁴ aus. Insbesondere B2C-Geschäftsmodelle sollen hier auch in Zukunft weiterhin stark an Akzeptanz gewinnen.

Geschäftsverlauf

Die zentralen Leistungsindikatoren sind der Umsatz sowie das Jahresergebnis. Die sofatur GmbH konnte in Bezug auf die Umsatzerlöse im Jahr 2023 wie geplant ein weiteres Wachstum verzeichnen. Der Umsatz stieg von 33.683 TEUR auf 39.150 TEUR (+16,23%). Der Endkundenbereich unterliegt weiterhin einem deutlichen Wachstum; das B2B- sowie B2G-Geschäft ist im abgelaufenen Geschäftsjahr deutlich gewachsen.

Aufgrund des starken Umsatzwachstums bei gleichzeitig stabilem Personalaufwand und unterproportional stark wachsenden sonstigen betr. Aufwendungen erzielte das Unternehmen ein Jahresergebnis in Höhe von 2.037 TEUR (2022: - 840 TEUR) . Die für 2024 prognostizierten Umsatzerlöse sowie das prognostizierte Jahresergebnis wurden damit übertroffen.

Mitarbeiterentwicklung

Das Unternehmen beschäftigte im Jahresdurchschnitt 201 Mitarbeiter (Vorjahr: 214 Mitarbeiter).

¹ DESTATIS: Bruttoinlandsprodukt 2024, Pressekonferenz vom 15.01.2025

² Sachverständigenrat Wirtschaft: Aktualisierte Konjunkturprognose für 2024 und 2025

³ Statista Meldung zum weltweiten Online Bildungsmarkt

⁴ Strais Research: Marktnachfrage, Wachstum und Prognose für Bildungstechnologie (EdTech) bis 2032

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Ertragslage

Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Gesamtleistung der sofatur GmbH um 4.261 TEUR verbessert. Dies ist durch die Steigerung der Umsatzerlöse (+5.467 TEUR ggü. Vorjahr) im Endkundengeschäft aufgrund von Mengeneffekten zu begründen sowie einer starken Nachfrage im B2B-Bereich zu begründen. Der Personalaufwand erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 59 TEUR. Der leichte Anstieg des Personalaufwands resultiert aus der Erhöhung des durchschnittlichen Gehalts pro Mitarbeiter, der sich hauptsächlich aufgrund einer Änderung des Abteilungsmix ergibt. Die Steigerung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen (+1.013 TEUR ggü. Vorjahr) werden maßgeblich durch Marketingaufwendungen (+1.793 TEUR ggü. Vorjahr) bei gleichzeitigem Rückgang der verschiedenen betr. Kosten (-410 TEUR ggü. Vorjahr) bestimmt.

Diese Effekte führen dazu, dass sich das Jahresergebnis von -840 TEUR im Jahr 2023 auf 2.037 TEUR im aktuellen Geschäftsjahr verbessert hat.

Finanzlage

Der Finanzmittelbestand der sofatur GmbH ist im abgelaufenen Geschäftsjahr um 1.148 TEUR auf 4.222 TEUR gesunken. Dies ist darauf zurückzuführen, dass unterjährig Kassenbestände in Wertpapiere angelegt wurden. Vom Finanzmittelbestand entfällt ein Betrag von EUR 22.583 auf zugriffsbeschränkte Mietkautionen. Die positive geschäftliche Entwicklung im abgelaufenen Geschäftsjahr insgesamt und insbesondere die positive Entwicklung von Abonnementbuchungen im Endkundengeschäft führten dazu, dass ein positiver operativer Cashflow (8.043 TEUR, Vorjahr: 3.046 TEUR) erzielt werden konnte. Der Cashflow aus Investitionstätigkeiten betrug -2.306 TEUR, Finanzierungstätigkeiten wurden nicht unternommen.

Die Kapitalrücklage bleibt gegenüber dem Vorjahr unverändert. Das Unternehmen hat zum Stichtag keine Darlehensverbindlichkeiten aufzuweisen. Die Eigenkapital-Quote beträgt 22,71%.

Vermögenslage

Das Anlagevermögen ist im Geschäftsjahr von 8.063 TEUR auf 8.632 TEUR gestiegen. Dies ist vor allem auf Investitionen in selbst geschaffene immaterielle Vermögenswerte begründet. Das Unternehmen konnte die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen um 1.046 reduzieren (3.405 TEUR per 31.12.2024). Der passive Rechnungsabgrenzungsposten stieg aufgrund des Geschäfts um 1.793 TEUR aufgrund der Umsatzrealisierung entsprechend der Laufzeit der Abonnements (13.393 TEUR per 31.12.2024). Die sonstigen Verbindlichkeiten des Unternehmens im abgelaufenen Geschäftsjahr sanken um 52 TEUR gegenüber dem Vorjahr. Insgesamt ist die Bilanzsumme um 23,95% auf 28.226 TEUR gewachsen.

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Chancen

Das Unternehmen hat den Eintritt in den nordamerikanischen sowie englischen Markt abgeschlossen und im abgeschlossenen Geschäftsjahr das frühkindliche Produktangebot im deutschsprachigen Markt etablieren können. Die dadurch erfolgte Erweiterung der Absatzmärkte soll insbesondere im frühkindlichen Bereich weiter ausgebaut werden.

Zudem investiert das Unternehmen weiterhin in die Entwicklung von Produkterweiterungen für das Hauptprodukt in den Kernmärkten im deutschsprachigen Raum. Hier sind in den kommenden Perioden insbesondere Entwicklung zu erwarten, die auf der Basis von künstlicher Intelligenz implementiert werden.

Dadurch kann die Attraktivität des Kernprodukts mit dem Ziel der Gewinnung weiterer Marktanteile gesteigert werden.

Risiken

Wie bisher sind die kontinuierliche Überwachung und das Management von Risiken zentrale Aufgaben des Management-Teams der sofatur GmbH. Es sind Controlling-Instrumente implementiert, die fortlaufend Aufschluss über potenzielle Planabweichungen geben und stetig weiterentwickelt werden. Die folgenden Risiken sind nach der Bedeutung für die Gesellschaft absteigend geordnet.

Strategische Risiken entstehen für die sofatur GmbH aus dem Wettbewerb mit Unternehmen, die Teilleistungen des Produktportfolios der sofatur GmbH erbringen. Wettbewerber könnten in der Lage sein, Teilleistungen anzubieten, die denen der sofatur GmbH überlegen sind. Dazu gehören Videoplattformen und andere interaktive Lernplattformen; insbesondere auch, wenn diese von klassischen Schulbuchverlagen gestartet oder unterstützt werden und damit unter Umständen auf inhaltliche und finanzielle Ressourcen zurückgreifen können, die die Möglichkeiten der sofatur GmbH übersteigen. Dies könnte bei der sofatur GmbH zu einer geringeren Kundenanzahl führen und somit geringere Umsatzerlöse und ein vermindertes Jahresergebnis zur Folge haben. Das Risiko wird als mittel eingeschätzt.

Markt- und Vertriebsrisiken entstehen aus Preisänderungen in den diversen Marketingkanälen der sofatur GmbH. Wird der Wettbewerb um Werbeflächen für die Zielgruppen stärker, können die Preise steigen, was zu höheren Akquisekosten führen kann. Daraus könnten erhöhte Aufwendungen resultieren und infolgedessen das Jahresergebnis sinken. Das Risiko wird als mittel eingeschätzt.

Aus der Zusammenarbeit mit diversen externen Dienstleistern in den Bereichen IT und Payment bestehen in diesem Bereich gewisse Abhängigkeiten. Daraus könnten sich beispielsweise durch Konditionsänderungen oder die Beendigung der Zusammenarbeit für die Gesellschaft höhere Aufwendungen als geplant ergeben und dadurch das Jahresergebnis verringern. Entsprechende

Vertragsgestaltungen sowie zum Teil Multiple-Sourcing-Strategien sorgen dafür, dass Abhängigkeiten jedoch so gering wie möglich ausfallen bzw. minimiert werden. Das Risiko wird als gering eingeschätzt.

Um ihre Dienstleistungen zu erbringen, ist die sofatur GmbH außerdem auf automatisierte Prozesse angewiesen, deren Zuverlässigkeit von der Funktionsfähigkeit und Stabilität der ihnen zugrunde liegenden technischen Infrastruktur abhängen. Ausgefallene Server können zur (meist kurzfristigen) Nicht-Erreichbarkeit des Leistungsangebots der sofatur GmbH führen. Die eingesetzten Server sowie die dazugehörige Hard- und Software sind von entscheidender Bedeutung für den erfolgreichen und reibungslosen Verlauf der Geschäftstätigkeit. Die sofatur GmbH arbeitet durch kontinuierliche Weiterentwicklungen ständig an der Sicherheit ihrer Systeme und ihres Netzwerks. Die bisherigen Maßnahmen (beispielsweise interne Prozesse sowie Auswahl von qualifizierten Dienstleistern) haben sich als wirkungsvoll erwiesen. Es kann jedoch nicht ausgeschlossen werden, dass zukünftig Störungen eintreten können. Das Risiko wird daher als gering eingeschätzt.

Weiterhin bestehen Ausfallrisiken, d.h. dass eine Partei ihren (monetären) Verpflichtungen gegenüber der sofatur GmbH nicht nachkommt. Das Management hat hierfür einen Forderungsmanagementprozess implementiert, es ist jedoch davon auszugehen, dass weiterhin insbesondere Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gewissen Ausfallrisiken unterliegen werden. Das Zahlungsverhalten der Kunden unterliegt einem engen Monitoring. Dennoch könnten sich daraus weitere Zahlungsausfälle ergeben, was zu einem geringeren Jahresergebnis führen könnte. Das Risiko wird als mittel eingeschätzt.

Währungsrisiken bestehen derzeit nach Ansicht der Geschäftsführung nur in sehr geringem Umfang. Bisher bieten nur die Plattformen in der Schweiz, UK und USA die Möglichkeit, in Fremdwährung zu zahlen. Allerdings ist der Anteil dieser Kunden noch gering im Vergleich zum auf Euro-Basis abrechnenden Markt. Originäre oder derivative Kurssicherungsgeschäfte werden nicht vorgenommen.

Preisänderungsrisiken: Es besteht grundsätzlich das Risiko, dass sich aufgrund von Schwankungen Marktpreise ändern und dadurch die Umsatzerlöse negativ beeinflusst werden. Nach derzeitiger Einschätzung der Geschäftsführung bestehen durch die derzeitige Inflation keine wesentlichen Risiken hinsichtlich des Absatzes der Gesellschaft. Daher wird das Risiko von Preisänderungen als sehr gering eingeschätzt.

Liquiditätsrisiken: Um Liquiditätsrisiken zu begegnen, erfolgen sowohl eine langfristige Liquiditätsplanung als auch eine regelmäßige kurz- sowie mittelfristige Liquiditätsbetrachtung. Die Ziele bestehen darin, eine möglichst genaue und zuverlässige Planung der Zahlungsflüsse zu erreichen und damit die Zahlungsfähigkeit des Unternehmens sicherzustellen sowie die frühzeitige Identifikation möglicher Liquiditätsengpässe, was ein Gegensteuern ermöglicht. Die sofatur GmbH bilanziert zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2024 unter Berücksichtigung der prognostizierten operativen Cashflows ausreichende liquide Mittel. Liquiditätsrisiken bestehen generell im Zusammenhang mit der Verfolgung einer Wachstumsstrategie und konkret im Hinblick auf die Abhängigkeit der Erlöse von der Weiterentwicklung der Markt- und Konkurrenzsituation.

Die Liquidität wird laufend eng überwacht und prognostiziert. Kurzfristige Budgetanpassungen könnten jederzeit vorgenommen werden. Das Risiko wird als gering eingeschätzt.

Risiken aus Zahlungsstromschwankungen werden von der Geschäftsführung als gering angesehen, da bei Abschluss eines Abonnements in einem Großteil der Fälle die Leistung für ein gesamtes Jahr im Voraus berechnet wird, sodass mit Ausnahme der Risiken aus allgemeinen Umsatzrückgängen keine oder nur sehr geringe Risiken aus Zahlungsstromschwankungen gesehen werden.

Prognose / Voraussichtliche Entwicklung

Für 2025 wird ein weiteres Wachstum erwartet. Das Unternehmen geht davon aus, dass die Nachfrage im Jahr 2025 weiterhin steigen wird und sowohl das B2C- als auch das im B2B-/B2G-Geschäft daher zu einem steigenden Umsatz beitragen sollten. Dadurch wird für das Jahr 2025 insgesamt ein Anstieg der Umsatzerlöse erwartet. Die Gesellschaft strebt nach derzeitiger Planung für 2025 an, nach Steuern, Abschreibungen und Zinsen ein positives Ergebnis zu erreichen, dies ist insbesondere durch verstärkte Skaleneffekte im Aufwand zu begründen.

Gesamtaussage der Geschäftsführung

Insgesamt beurteilt die Geschäftsführung den Verlauf des Geschäftsjahres 2024 und die wirtschaftliche Lage der sofatur GmbH als positiv. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde ein Wachstum und positives Ergebnis erreicht. Auf Basis aktueller Erkenntnisse geht die Geschäftsführung von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit aus.

Die in diesem Lagebericht enthaltenen Aussagen über zukünftige Entwicklungen beruhen auf Einschätzungen der Geschäftsführung nach bestem Wissen und Gewissen zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses. Die Aussagen sind naturgemäß einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten unterworfen. Die tatsächlichen Ergebnisse können daher von den Erwartungen über die voraussichtliche Entwicklung abweichen, wenn eine der genannten oder anderen Unsicherheiten eintreten oder sich die den Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unzutreffend erweisen.

Berlin, den 26. März 2025


Stephan Bayer
Geschäftsführer


Colin Schlüter
Geschäftsführer


Arne Strawe
Geschäftsführer

